

## I. Vorlage

| Beratungsfolge - Gremium | Termin     | Status                 |
|--------------------------|------------|------------------------|
| Umweltausschuss          | 13.07.2017 | öffentlich - Beschluss |

### Dauerhafte Gestaltung des Solarlogos auf der Deponie Atzenhof

|   |  |
|---|--|
| Aktenzeichen / Geschäftszeichen                             |  |
| <b>Anlagen:</b><br>Vorschläge zur Gestaltung des Solarlogos |  |

#### Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beschließt, dass Solarlogo auf der Deponie Atzenhof mit Gewebepanzen aus witterungsbeständigem gelben Kunststoffgewebe herstellen zu lassen. Die Kosten werden über die Rücklage der Deponie Atzenhof finanziert.

#### Sachverhalt:

Im Umweltausschuss am 13.10.2016 hat die Verwaltung den Auftrag erhalten, die Möglichkeiten zu prüfen, das Solarlogo dauerhaft, wetterbeständig und im finanziell vertretbaren Rahmen anzulegen.

Vom Grünflächenamt wurden hierzu 2 Vorschläge ausgearbeitet (siehe Anlage):

- **Gewebepanzen aus witterungsbeständigem Kunststoffgewebe** (Material für Sonnensegel)
  - Untergrund: Uhrglasförmig modelliert (Höhe ca 25 cm)  
Vlieslage gegen das Durchwachsen von Unkraut
  - Ränder: verstärkt und mit Befestigungsösen versehen (Abstand 20 cm)
  - Befestigung: Erdkrampen
  
- **Steinlagen aus hellen Steinen**
  - Untergrund: Vlieslage gegen das Durchwachsen von Unkraut
  - Ränder: Wasserbausteine (Muschelkalk), exakt ausgelegt an den Konturen des Logos
  - Innenbereich: Schoppen (Dolomit – wie in Gabionenfüllungen), flächig,

Schichtdicke ca. 20 -30 cm

oder

Kalk-Schotter 16/32 mit Abdeckung Dolomit-Schroppen Gesamthöhe ca. 25-45 cm

Aufgrund der guten Auftragslagen bei den Firmen muss momentan mit erhöhten Preisen gerechnet werden. Der veranschlagte Kostenrahmen für beide Vorschläge liegt daher bei ca. 30.000 €.

Bei beiden Varianten sind auch weiterhin gewisse Unterhaltsleistungen erforderlich. So muss zur besseren Erkennung der Bereich um das Solarlogo in den Sommermonaten ca. dreimal gemäht werden. Ebenso sind Kontrollen der Befestigungen und Reinigungsarbeiten zu erwarten.

Hersteller des UV-beständigen Kunststoffes geben mehrjährige Garantien. Die Erfahrungen des Grünflächenamtes mit Sonnensegeln zeigen eine jahrelange Haltbarkeit.

Die Kosten zur Erstellung und Pflege des Solarlogos mit Tagetes liegt jährlich bei ca. 10.000 €. Nach etwa 3 Jahren hätten sich die Investitionen amortisiert.

Die Herstellung eines Solarlogos mit hellen Steinen kann sicher als die dauerhaftere Variante angesehen werden. Allerdings sind die Steine nicht gelb. Bei einer Ausführung mit gelbem Kunststoffgewebe wird das Logo ganzjährig weit sichtbar sein.

Es wird vorgeschlagen, das Solarlogo auf der Deponie Atzenhof mit Gewebekappen aus witterungsbeständigem Kunststoffgewebe herstellen zu lassen.

Die Kosten würden über die Rücklage der Deponie Atzenhof finanziert.

**Finanzierung:**

|  |  |                       |  |
|--|--|-----------------------|--|
| Finanzielle Auswirkungen   |  | jährliche Folgekosten |  |
| <input type="checkbox"/> nein  | <input checked="" type="checkbox"/> ja | Gesamtkosten 30.000 € | <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 1.000 €         |
| Veranschlagung im Haushalt   |  |                       |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> nein   | <input type="checkbox"/> ja            | Hst.                  | Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh |
| wenn nein, Deckungsvorschlag:<br>Einsparung 7207.5182 und Entnahme aus der Rücklage 7207 |  |                       |  |

**Beteiligungen**

|           |               |                                 |            |
|-----------|---------------|---------------------------------|------------|
| Auftrag:  | Käm beteiligt | an Amt für Abfallwirtschaft von | 27.06.2017 |
| Ergebnis: | Zustimmung    | Röder, Norbert                  | 27.06.2017 |

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Abfallwirtschaft**

Fürth, 12.07.2017

Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Amt für Abfallwirtschaft

